E-Government-Wettbewerb

Sieger auf der CeBIT gekürt

[11.03.2005] Göttrik Wewer, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern sowie Vertreter der Beratungsgesellschaft BearingPoint und von Cisco Systems zeichneten gestern auf der CeBIT die acht Gewinner des 5. E-Government-Wettbewerbs aus.

Cisco Systems und BearingPoint engagieren sich mit dem E-Government-Wettbewerb seit dem Jahr 2000 für die Förderung von E-Government-Projekten in Deutschland. Der Wettbewerb steht wie in den vergangenen Jahren unter der Schirmherrschaft von Bundesinnenminister Otto Schily. Er verfolgt das Ziel, den Einsatz von Internet-Technologien für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland zu fördern. 56 Projekte aus allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung wurden eingereicht. Ausgezeichnet wurden gestern auf der CeBIT vor allem Projekte, die am stärksten die Zusammenarbeit zwischen den Ebenen der Verwaltung und zwischen Regionen vorantreiben, und die zu Einsparungen in den Behörden und zu mehr Service für Wirtschaft, Politik und Bürger führen. Die Gewinner sind: Statistisches Bundesamt (e.Statistik.core), Bundessozialgericht (ERV Entgegennahme und Übermittlung von elektronischen Dokumenten in Verfahren beim Bundessozialgericht) Universität Bamberg (Campus Wissenschaftliche Weiterbildung Bayern), Bundesamt für Wehrverwaltung (Vollständig prozessorientiertes und IT-unterstützte Verwaltung bei Kreiswehrersatzämtern), Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg und Innenministerium Schleswig-Holstein (Geoserver), Stadt Köln (INTERACT II), Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (eAntrag), Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensburg / Lippe (D-OWL).

(al)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Wewer, Cisco, Bearing Point, Wettbewerb, CeBIT